



"Der Kaiser von Atlantis oder die Tod-Verweigerung" in der Inszenierung für Puppentheater gespielt am 8. Mai 2020 anlässlich des 75. Jahrestags des Ende des Zweiten Weltkriegs und am 18. Oktober 2020 anlässlich des 76. Jahrestags der Ermordung von Viktor Ullmann im Vernichtungslager Auschwitz mit dem Giftgas Zyklon B, in einer Direktübertragung aus Grad Kromberk des Goriški Muzej in Nova Gorica in Slowenien dem Ort der Ausstellung "Viktor Ullmann - Zeuge und Opfer der Apokalypse" von Herbert Gantschacher, der auch der Regisseur der Inszenierung für Puppentheater ist mit handgefertigten Requisiten und Puppen der bildenden Künstlerin Burgis Paier bespielt von Rita Hatzmann-Luksch und Markus Rupert.

Viktor Ullmann "Der Kaiser von Atlantis oder Die Tod-Verweigerung"

20.00 Einführung in Deutsch und Englisch (14 Minuten) anschließend Vorstellung (90 Minuten)

Der Titel dieser Antikriegsoper "Der Kaiser von Atlantis oder Die Tod-Verweigerung" ist gleichzeitig auch der Inhalt. Der Tod verweigert dem Kaiser seine Dienste im Krieg. Basierend auf seinen persönlichen Kriegserfahrungen aus dem Ersten Weltkrieg arbeitete Viktor Ullmann von 1917 bis 1944 in einer Zeitspanne von 27 Jahren am Libretto und der Musik. Viktor Ullmanns Vater Oberst Maximilian Ullmann war während der 12. Isonzoschlacht für die Sicherheit des am Schlachtfeld anwesenden oberkommandierenden Habsburgermonarchen Karl verantwortlich. Zudem zeigt die Verwendung von Militärsignalen in der Musik dieser Anti-Kriegsoper die ersten Quellen. Es zeugt von großem Mut des Komponisten Viktor Ullmann angesichts des Todes im Konzentrationslager Theresienstadt in den Jahren 1943 und 1944 seine Anti-Kriegsoper fertig zu schreiben. Viktor Ullmann wurde als Soldat im Ersten Weltkrieg Zeuge des Giftgasangriffs an der Isonzofront am 24. Oktober 1917, als er den Angriff mit den Giftgasen Grünkreuz und Blaukreuz sah. Und Viktor Ullmann wurde als Person jüdischer Herkunft am 16. Oktober 1944 vom Konzentrationslager Theresienstadt in das Vernichtungslager Auschwitz transportiert und dort am 18. Oktober 1944 mit dem Giftgas Zyklon B ermordet, das mit dem Giftgas Blaukreuz verwandt ist. Beide Giftgase basieren auf Blausäure. Der 8. und 9. Mai 2020 sind die 75. Jahrestage zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa.

Diese Direktübertragung ist frei zugänglich. Möglich gemacht hat dies ein Personenkreis von Menschen, die sich für die Direktübertragungen ein Digitalpass erworben haben. Es kann jedoch jede Person freiwillig einen Festivalpass um 60,- Euro erwerben, indem eine Überweisung von 60,- Euro auf das Konto von ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater mit dem BIC: BAWAATWW und IBAN: AT07 1400 0072 1002 5752. Ein herzliches Dankeschön!

Die Direktübertragungen aus Grad Kromberk in Nova Gorica (Slowenien) finden statt: 5. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 11. Mai, 16. Oktober und 18. Oktober 2020 jeweils 20 Uhr MITTELEUROPÄISCHE SOMMERZEIT - MESZ.

Schon vor 20 Jahren im Jahr 2000 hat ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater die ersten Direktübertragungen im Internet gemacht in einer Zeit ohne Youtube and WLAN. Es waren dies die Direktübertragungen der Internetkammeroper "Es hat am Vorabend geregnet" des schwedischen Komponisten Eberhard Eysler und das Kinderstück "Ich sehe was, was du nicht siehst – I Can See Something You Cannot See". Diese Direktübertragungen fanden schon damals ihr Publikum auf allen fünf Kontinenten. Nachzusehen und nachzulesen auf der Homepage von ARBOS: <https://www.arbos.at/kammeroper/> + <https://www.arbos.at/ichsehewas/>

9. Mai 2020, 20.00 MESZ Direktübertragung ---- May 9th 2020, 20.00 CEST Livestream



"The Emperor of Atlantis or The Disobedience of Death" directed for puppet theatre performed on May 8th 2020 to the 75th anniversary of the end of the Second World War and on October 18th 2020 to the 76th anniversary of the murder of Viktor Ullmann at the annihilation camp of Auschwitz with the poison gas "Zyklon B" in a live stream performance from Grad Kromberk at the Goriški Muzej in Nova Gorica in Slovenia the place of the exhibition "Viktor Ullmann - Witness and Victim The Apocalypse" by Herbert Gantschacher, who is also the director of the production of Ullmanns anti-war opera for puppet theatre with handmade props and puppets of the visual artist Burgis Paier performed by Rita Hatzmann-Luksch and Markus Rupert.

Viktor Ullmann "The Emperor of Atlantis or The Disobedience of Death"

8pm Introduction in English and German (14 minutes) plus performance (90 minutes)

The title of this anti-war opera "The Emperor of Atlantis or The Disobedience of Death" is also the shortest form of the content of the opera. The Death disobeys to the Emperor his service during the war. Based on his personal war experiences from the First World War Viktor Ullmann works from 1917 to 1944 in timeline of 27 years on the libretto and the music. Viktor Ullmann's father Colonel Maximilian Ullmann was responsible for the security of the emperor from the Archhouse of Hapsburg Charles during the 12th battle in the theatre of War on the river Isonzo. Emperor Charles was personally at the battlefield and was the highcommander too. The use of musical military signals in the composition of this anti-war opera shows us also the sources. It is a sign of great courage to finish an anti-war opera in the years 1943 and 1944 in the concentrationcamp of Terezin surrounded by death. Viktor Ullmann became as a soldier in the First World War a witness of the gas attack in the theatre of war at the river Isonzo on 24th of October 1917, there he saw the gas attack with th poison gases green cross and blue cross. As a person of Jewish origin Viktor Ullmann was transported on the 16th of October 1944 from the concentration camp of Terezin to the death camp of Auschwitz. There he was murdered with the poison gas Cyclon B, which is related to the poison gas blue cross. Both poison gases are based on the so called Prussian Acid. The 8th and 9th of May 2020 are the two days of the 75th anniversary of the end of the Second World War in Europe.

The livestream is for free access. That was made possible by a group of people, who paid for some kind of a gital pass 60,- € per person. But every person can donate a festival pass for 60,- Euro with a simple transaction to the account of ARBOS - Company for Music and Theatre with the BIC: BAWAATWW and the IBAN: AT07 1400 0072 1002 5752. A heartfelt thank You!

The Viktor Ullmann Project is livestreamed from Grad Kromberk in Nova Gorica (Slovenia):

May 5th, May 8th, May 9th, May 11th, October 16th, and October 18th 2020 always at 20.00 CENTRALEUROPEAN SUMMERTIME - CEST

It was 20 years ago in the year 2000 when ARBOS – Company for Music and Theatre has done the first livestreams on the internet in a time without Youtube and WLAN: The first productions have been live streamed were the internet chamber opera „It was raining yesterday evening by the Swedish composer Eberhard Eyser and the children’s play „I Can See Something You Cannot See“. These livestream got also at this time their audience on all five continents, You can read about it and see it as a documentary on the homepage of ARBOS: <https://www.arbos.at/kammeroper/> + <https://www.arbos.at/ichsehewas/>



Das Viktor Ullmann Projekt
The Viktor Ullmann Project



Das Viktor Ullmann Projekt
The Viktor Ullmann Project

VIKTOR ULLMANN PROJEKT - Direktübertragungen am 5. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 11. Mai, 16. Oktober & 18. Oktober 2020, jeweils 20.00 MESZ.

VIKTOR ULLMANN PROJECT - Livestream on May 5th, May 8th, May 9th, May 11th, October 16th & October 18th 2020, always at 20.00 CEST.

<https://www.arbos.at/livestream/>

Vor 75 Jahren wurde am 8. Mai 1945 mit dem Inkrafttreten des Waffenstillstands um 23.01 Uhr mitteleuropäische Zeit der Zweite Weltkrieg beendet, da im Deutschen Reich die Sommerzeit galt, wurde die bedingungslose Kapitulation tatsächlich nach mitteleuropäischer Sommerzeit erst am 9. Mai ab 0.01 Uhr und ebenso am 9. Mai ab 1.01 Uhr Moskauer Zeit wirksam. Die Kapitulationsurkunde regelte nur das militärische Ende, politische Ursachen, die verheerende Wirkung mit Millionen von Ermordeten und die zu ziehenden Konsequenzen blieben außen vor. Bis heute macht es Sinn, sich mit den Vorgeschichten und den Geschichten der Weltkriege im 20. Jahrhundert auseinanderzusetzen, um zu verhindern, dass die NS-Ideologie nie mehr Macht bekommt. Die Vorläufer der Nationalsozialisten und deren Parteien kamen aus der Habsburgermonarchie, das eine historisch belegte Tatsache anhand von Dokumenten in der Österreichischen Nationalbibliothek. Es ist auch eine Tatsache, dass außer der Tschechoslowakei alle Staaten Europas versuchten, auch die UdSSR, und selbst die USA mit den Nazis ins Geschäft zu kommen, davon zeugen Nichtangriffspakte der Polen vor 1939 und der Sowjets ab 1939, beide Länder haben dafür bitter bezahlt. Auch mit den US-Amerikanern machten die Nazis gute Geschäfte. Der Atlantik-Überflieger und Begründer der "America First!"-Bewegung Charles Lindbergh von den Nazis mit Orden hochdekoriert war deren prominentester Propagandist in den USA. Der US-Konzern IBM lieferte für das NS-Regime jene modernen Datenverarbeitungsprogramme, die die Vernichtung der europäischen Juden enorm beschleunigten. In Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslagern war IBM mit seinem Lochkartensystem omnipräsent. Wer von Europas jüdischer Bevölkerung die Flucht nicht schaffte, der wurde in Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslagern umgebracht, ebenso Mitglieder der Roma und Sinti, der Bevölkerungsgruppe der Kärntner Slowenen, Homosexuelle, Priester und Ordensleute, Zeugen Jehovas, Personen aus dem Politischen Widerstand, Spanienkämpfer, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Deserteure, Wehrdienstverweigerer, Racheopfer, Widerstandskämpferinnen, Widerstandskämpfer und Partisanen, Behinderte, Psychisch Kranke und von der Rassenideologie der Nationalsozialisten so bezeichnete "Asoziale". Und die Datenverarbeitungsprogramme, schon damals elektronisch verwertbar mit dem Lochkartensystem, lieferte der US-amerikanische Konzern IBM. So konnten schon im Vorfeld des nationalsozialistischen Vernichtungsprogramms mit US-amerikanischer Unterstützung gezielt die Opfergruppen systematisch erfasst werden, bevor sie dann der allumfassenden Vernichtung zugeführt worden sind wie auch eine große Anzahl Kriegsgefangener. IBM überstand den Krieg relativ unbeschadet. Es ergibt wenig Sinn, noch 75 Jahre später Schuldzuweisungen zu machen und Versuche zu starten, Geschichte umzuschreiben, denn "die eigene Biographie umschreiben zu können, gehört zu den traditionellen mitteleuropäischen Wahnideen", stellte 1990 der tschechoslowakische Dichterpräsident Václav Havel fest. Diese Wahnideen waren und sind nicht nur in Mitteleuropa präsent. **Beschämende Tatsache hingegen ist, dass selbst 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Tausende von Holocaustopfern in Israel in Armut leben.**



Das Viktor Ullmann Projekt
The Viktor Ullmann Project



Das Viktor Ullmann Projekt
The Viktor Ullmann Project

VIKTOR ULLMANN PROJECT - Livestream on May 5th, May 8th, May 9th, May 11th, October 16th & October 18th 2020, always at 20.00 CEST.

VIKTOR ULLMANN PROJEKT - Direktübertragungen am 5. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 11. Mai, 16. Oktober & 18. Oktober 2020, jeweils 20.00 MESZ.

<https://www.arbos.at/livestream/>

75 years ago, on May 8th, 1945, with the beginning of the armistice at 11:01 p.m. Central European Time, the Second World War ended, but in the German Reich of the Nazis summer time was in effect, so the armistice and surrender did actually take place on May 9th, Central European Summer Time at 00:01 a.m. and on May 9th, Moscow Time at 01:01 a.m.. The surrender only regulated the military end, political causes, the devastating effects with millions of murdered people and the necessary consequences to be done were excluded. Till today it makes sense to work with the prehistory and history of the world wars in the 20th century in order to prevent the Nazi ideology from never gaining more power. The forerunners of the National Socialists and their parties came from the Hapsburg monarchy, which is a historically documented fact based on original documents in the Austrian National Library. It is also a fact that, with the exception of Czechoslovakia, all European countries, including the USSR, and even the United States tried to come into business with the Nazis, as evidenced by non-aggression pacts by Poland before 1939 and the USSR in 1939, both countries paid bitterly for this behavior. The Nazis also did good business with the US-Americans. Charles Lindbergh, the founder of the "America First!" Movement and famous for his nonstop flight from New York to Paris, was decorated with medals by the Nazis and was its most prominent propagandist in the USA. The US company IBM supplied the Nazi regime with modern data processing programs that greatly accelerated the extermination of European Jews. IBM was omnipresent with its punch card system in ghettos, concentration and extermination camps. Those from Europe's Jewish population, who could not manage to escape from Europe, were killed in ghettos, concentration and extermination camps, as well as people of the Roma and Sinti, the Carinthian Slovenian population, homosexuals, priests and religious, Jehovah's Witnesses, people from the political resistance, Spain resistance fighters, forced laborers, deserters, conscientious objectors, victims of revenge, resistance fighters and partisans, the disabled, the mentally ill and the so-called "anti-social" named by the racial ideology of the National Socialists. And the data processing programs, which could already be used electronically with the punch card system, were supplied by the US company IBM. In the run-up to the National Socialist extermination program, the victim groups could be systematically recorded with the support of the US- American company IBM, before they were then subjected to all-encompassing extermination, even also a large number of prisoners of war included. IBM survived the war relatively unscathed. It makes little sense 75 years later to start trying to rewrite history, because "being able to rewrite your own biography is one of the traditional Central European delusions," stated Czechoslovakian poet president Vaclav Havel in 1990. These delusions were and are not only present in Central Europe. **The shameful fact, however, is that even 75 years after the end of the Second World War, thousands of Holocaust victims in Israel live in poverty.**